

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. Oktober 2017 14:37

Zitat von kodi

Das kann man völlig kostenneutral einführen, einfach indem es den Erfahrungsstufenaufstieg nicht mehr automatisch für lau gibt.

Bei uns gibt es theoretisch die Option auf Empfehlung der Schulleitung eine Erfahrungsstufe zu überspringen. Praktisch habe ich das aber noch nicht erlebt, wobei ich natürlich noch nicht so wahnsinnig lange dabei bin. Schlussendlich wird es wohl auch bei uns am Geld scheitern, denn der Schulrat müsste der Empfehlung ja folgen und der handelt natürlich eher im Sinne des Kantons als zum Wohle eines besonders engagierten Lehrers. Allerdings weiss ich von einigen Fällen, die relativ spät aus der Industrie in den Lehrerberuf gewechselt sind, die nicht bei Erfahrungsstufe 0 angefangen haben, sondern verhandelt haben, dass sie höher einsteigen können.

Je länger der Thread wird, desto mehr sehe ich bei euch das Problem darin, dass ihr den Arbeitgeber (sprich Schulhaus) nicht nach Belieben wechseln könnt. Ist logisch, dass alle sich vor Ungerechtigkeiten in der Beurteilung fürchten, wenn man selbst als Arbeitnehmer nicht auch Druck nach oben ausüben kann.